

CHECKLISTE DIGITALER KOMPETENZAUFBAU

Diese Checkliste hilft Ihnen, digitale Skills strategisch zu entwickeln und Ihre Belegschaft optimal auf neue Herausforderungen vorzubereiten.

Strategische Entscheidungen

- Digitale Unternehmensziele geklärt
- Notwendige Kompetenzen definiert
- Make-or-Buy-Entscheidung getroffen
- Plan-Do-Check-Act-Zyklus inklusive der Zuständigkeiten bestimmt

Analyse: Abgleich zwischen künftigem Bedarf und Ist-Situation

Künftiger Bedarf

Erforderliche **berufsbezogene Kompetenzen** definiert:

- Vom Azubi bis zum Akademiker

Erforderliche **digitale Skills** definiert, und zwar je nach Unternehmensgröße auf den Ebenen:

- Individuum
- Team
- Abteilung
- Standort
- Gesamtes Unternehmen

Dabei potenziell besonders relevante **Skills** geprüft:

Fachliche Skills

- Anpassung von KI-Tools für spezielle Geschäftsanwendungen
- Prompting
- Effektiver KI-Einsatz im Alltag
- Umgang mit Daten und Datenmengen
- Datenschutz und Compliance
- Cybersicherheit

Methodenskills

- Arbeiten im hybriden Team
- Effektive Nutzung von Kollaborationstools
- Agile Methoden
- Vernetztes Denken
- Kommunikationsfähigkeit
- Komplexitätsmanagement

Persönliche Skills

- Lernfähigkeit
- Selbstreflexion
- Problemlösekompetenz
- Frustrationstoleranz

CHECKLISTE DIGITALER KOMPETENZAUFBAU

Diese Checkliste hilft Ihnen, digitale Skills strategisch zu entwickeln und Ihre Belegschaft optimal auf neue Herausforderungen vorzubereiten.

Erfassen der **Ist-Situation**, beispielsweise durch

Auswerten der Tätigkeitsprofile und Weiterbildungen der Beschäftigten in Abstimmung mit dem Betriebs- und Personalrat

- Selbstbewertungstools
- Tests
- Workshops
- Teamgespräche
- Einzelgespräche

Kompetenzaufbau

Vorbereitung

- Teambezogene Entwicklungsziele definiert
- Individuelle Entwicklungsziele definiert, auch für Führungskräfte
- Positions- und gehaltsrelevante Aspekte geklärt (welche Fortbildung hat welche Bedeutung für die Eingruppierung in Entgeltstufen) und kommuniziert
- Ggf. Betriebs- oder Personalrat involviert
- Budget festgelegt
- Timing vereinbart
- Inhouse-Möglichkeiten geprüft
- Externe Weiterbildungsoptionen sondiert
- Geeigneten Mix aus formeller Weiterbildung, kleinteiligen Lernmodulen und Learning by Doing geprüft
- Internes Wissensmanagement organisiert und bekannt gemacht
- Roadmap mit messbaren (Zwischen-)Ergebnissen erstellt
- Evaluationskriterien und -methoden bestimmt
- Risikofaktoren bestimmt und gemanagt, zum Beispiel

- Zu kleines Budget
- Interne Widerstände
- Kompetenzlücke unterschätzt
- Stakeholder übersehen
- Zu starker oder zu geringer Fokus auf Technologie
- Zu starker oder zu geringer Fokus auf Methoden
- Zu starker oder zu geringer Fokus auf persönliche Skills
- Praxisbezug vernachlässigt

Wenn nötig: unternehmens-, standort-, abteilungsbezogene Awarenesskampagne starten

Durchführung: interne Optionen

- Einführen von Mentor/-in-Mentee-Systemen
- Implementieren oder Erweitern von E-Learning-Systemen
- Austausch von Best Practices fördern
- Einsatz von Massive Open Online Courses
- Onboarding bei der Einführung neuer Tools systematisieren

CHECKLISTE DIGITALER KOMPETENZAUFBAU

Diese Checkliste hilft Ihnen, digitale Skills strategisch zu entwickeln und Ihre Belegschaft optimal auf neue Herausforderungen vorzubereiten.

- Abteilungs-/standortübergreifende Hospitanzen
- Inhouse-Seminare oder -Workshops mit externen Fachleuten
- Erfolgskontrolle durch Einzelfeeds, Umfragen und Selbstbewertungstools

Durchführung: externe Optionen

- Kooperation mit externen Bildungsanbietern
- Kooperation mit Hochschulen
- Messebesuche
- Erfolgskontrolle durch Einzelfeeds, Umfragen und Selbstbewertungstools

Evaluation

- Zuständigkeiten und Timing für die Evaluation definieren
- Meilenstein für jede angestrebte Kompetenzstufe setzen und überprüfen
- Tools zur Selbsteinschätzung implementieren und in definierten Abständen einsetzen
- Weiterbildungsqualität bewerten und bei Bedarf Inhalt, Format, Anbieter, Methoden anpassen
- Effizienteste Formate ermitteln und verstärkt nutzen
- Fortschritte auf verschiedenen Hierarchieebenen prüfen:
Führungskräfte, Fachkräfte, Azubis
- Risikofaktoren beobachten, managen und das Vorgehen nachjustieren
- Mit den Evaluationsergebnissen die nächste Phase planen